

Jedes Jahr werden die Wiesen im Landschaftspark Hachinger Tal zweimal jährlich von Landwirten gemäht. Eine Mahd der Wiesen ist unverzichtbar. Es werden dem Boden dadurch Nährstoffe entzogen und eine blütenreiche, offene Landschaft mit einer hohen Artenvielfalt wird gefördert.

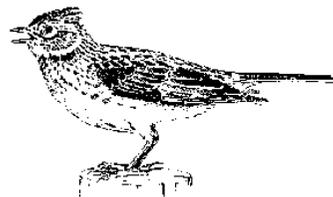
Bitte bedenken Sie, dass verunreinigtes Heu (durch Hundekot, Plastiktüten oder sonstigem Müll) den Tieren die das Heu fressen, sehr schaden kann. Sollten die Landwirte das Heu nicht mehr verwenden können, muss die Gemeinde Unterhaching das Mähgut teuer entsorgen lassen.

Es gehen immer wieder Fragen in der Gemeinde ein, warum Bürger die Bodenbrüter-Schutzwiesen nicht betreten sollen, der Landwirt mit seinen Maschinen diese jedoch befahren darf.

Die Mahdzeitpunkte sind mit dem Brutverhalten der Feldlerchen so gut wie möglich abgestimmt. Für eine zweite Brut (Juli/ August) ist das Abmähen der Wiesen sehr wichtig, da die Vögel vorwiegend in einer Wiesenhöhe von 15 bis 25 cm brüten. Zusätzlich werden Brachestreifen als Rückzugsräume für die Tiere stehen gelassen.

Helfen Sie mit, unseren Landschaftspark zu erhalten, dann können wir uns auch nächstes Jahr wieder auf blühende Wiesen und den Gesang der Feldlerchen freuen.

Abteilung
Planen und Bauen



Heuernte im Landschaftspark

